

Grafik-Paket: Freizeit – Reisen - Tourismus

7 Grafiken in Farbe und als Kopiervorlage in Schwarz-Weiß



Enthaltene Grafiken:

1. Freizeit in Deutschland

Durchschnittliche Zeit für verschiedene Freizeitaktivitäten von Menschen in Deutschland im Jahr 2022

2. Cruisen mit dem Camper

Wohnmobil-Dichte (Zahl der Wohnmobile je 10 000 Einwohner) in den Bundesländern (Stand 1. Januar 2024)

3. Beliebte Sportarten

Sportvereine mit den größten Mitgliedszahlen in Deutschland (2023)

4. Ab in den Urlaub

Dauer, Kosten und Ziele von Urlaubsreisen der Bevölkerung Deutschlands (2023) sowie Reiseabsichten für 2024

5. Platz für Freizeit und Erholung

Anteil der Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche an der Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland nach Bundesländern (Stand Ende 2022)

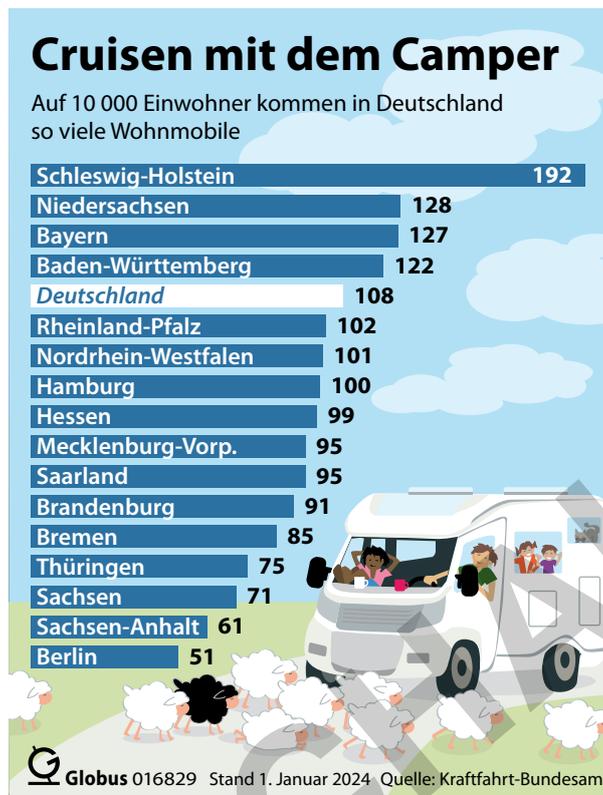
6. In der Freizeit

Umfrage: Die 15 beliebtesten Freizeitaktivitäten in Deutschland im Jahr 2023

7. Die deutsche Tourismusbranche 2022

Daten und Fakten zu Wirtschaft und Reisezielen





Wohnmobil-Dichte in Deutschland: ein Nord-Süd-Gefälle

Sommerzeit ist Campingzeit: Rein ins Wohnmobil, Motor an und einfach treiben lassen. Besonders beliebt sind die Camper im Norden Deutschlands. In Schleswig-Holstein kommen rund 192 Wohnmobile auf 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit hat das Bundesland in puncto Wohnmobil-Dichte entschieden die Nase vorn und hebt auch den bundesweiten Durchschnitt (108). Im dortigen Landkreis Schleswig-Flensburg tummeln sich sogar noch mehr der Camper: 266 Wohnmobile kommen auf 10 000 Einwohner. Als Bundesländer folgen Niedersachsen und Bayern mit einer Dichte von 128 bzw. 127 sowie Baden-Württemberg mit 122 Wohnmobilen je 10 000 Einwohner. Damit liegen die Camper-Hochburgen im Norden und Süden von Deutschland. Die Zahl der Wohnmobile ist seit der Corona-Krise stark gestiegen. Mittlerweile cruisen in Deutschland fast 908 000 Camper auf den Straßen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (<http://dpaq.de/1xFSY>)

Datenerhebung: jährlich, nächste Daten voraussichtlich: Januar 2025

Siehe auch Grafik: 016732 Urlaub auf dem Campingplatz, 016260 Auf Kreuzfahrt, 015941 Zu Gast in Deutschland

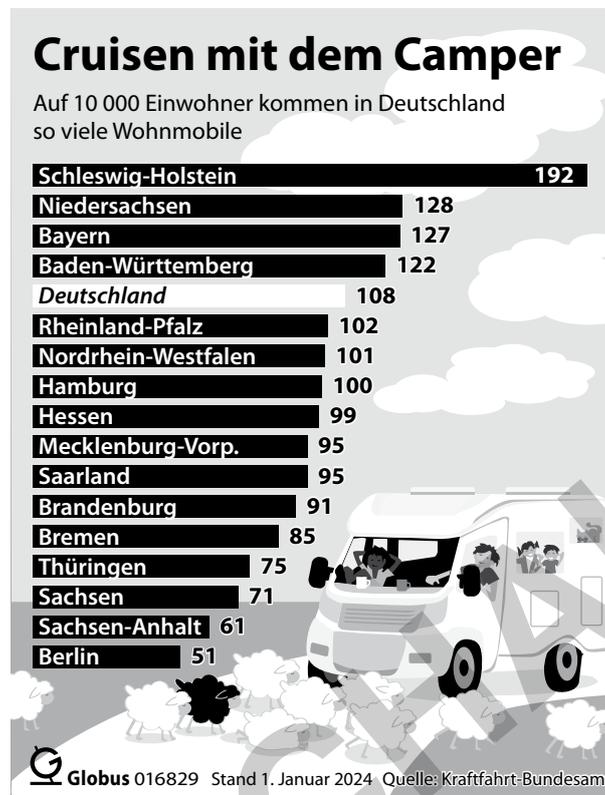
Grafik: Karen Losarker; **Redaktion:** Luisa Heyer



netzwerk
lernen

dpn GmbH, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940

zur Vollversion



Wohnmobil-Dichte in Deutschland: ein Nord-Süd-Gefälle

Sommerzeit ist Campingzeit: Rein ins Wohnmobil, Motor an und einfach treiben lassen. Besonders beliebt sind die Camper im Norden Deutschlands. In Schleswig-Holstein kommen rund 192 Wohnmobile auf 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit hat das Bundesland in puncto Wohnmobil-Dichte entschieden die Nase vorn und hebt auch den bundesweiten Durchschnitt (108). Im dortigen Landkreis Schleswig-Flensburg tummeln sich sogar noch mehr der Camper: 266 Wohnmobile kommen auf 10 000 Einwohner. Als Bundesländer folgen Niedersachsen und Bayern mit einer Dichte von 128 bzw. 127 sowie Baden-Württemberg mit 122 Wohnmobilen je 10 000 Einwohner. Damit liegen die Camper-Hochburgen im Norden und Süden von Deutschland. Die Zahl der Wohnmobile ist seit der Corona-Krise stark gestiegen. Mittlerweile cruisen in Deutschland fast 908 000 Camper auf den Straßen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (<http://dpaq.de/1xFSY>)

Datenerhebung: jährlich, nächste Daten voraussichtlich: Januar 2025

Siehe auch Grafik: 016732 Urlaub auf dem Campingplatz, 016260 Auf Kreuzfahrt, 015941 Zu Gast in Deutschland

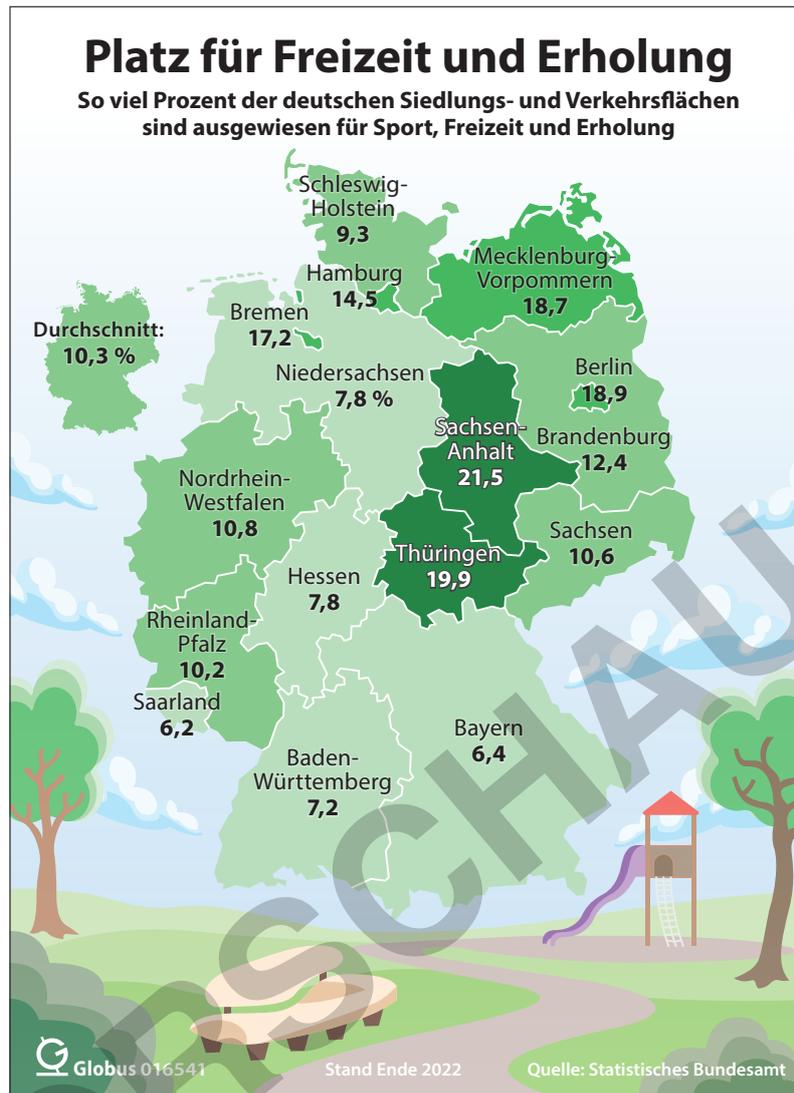
Grafik: Karen Losarker; **Redaktion:** Luisa Heyer



netzwerk
lernen

dpainfo.net GmbH, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940

zur Vollversion



Viel Erholungsraum in Sachsen-Anhalt

5350 Quadratkilometer – so viel Platz ist in Deutschland ausgewiesen als Sport-, Freizeit- oder Erholungsfläche. Dazu zählen nicht nur Parks und Sportplätze, sondern beispielsweise auch Zoos, Freizeitparks, Schwimmbäder und Campingplätze. Gemessen an den knapp 357 600 Quadratkilometern deutscher Bodenfläche erscheint dieser Anteil sehr gering. Allerdings: Früher war deutlich weniger Platz für Sport, Freizeit und Erholung. Zum Vergleich: 1992 waren nur knapp 2260 Quadratkilometer dafür ausgewiesen. Die ausgewiesene Fläche hat sich bis 2022 also mehr als verdoppelt. Statistisch gesehen zählt sie zur Siedlungs- und Verkehrsfläche. Setzt man den Raum für Sport, Freizeit und Erholung ins Verhältnis zur Siedlungs- und Verkehrsfläche, zeigt sich: Rund ein Zehntel der Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland ist für Sport-, Freizeit- oder Erholung ausgewiesen. Je nach Bundesland unterscheidet sich der Anteil. Auf Platz 1 landet Sachsen-Anhalt mit knapp 22 Prozent. Das Schlusslicht bildet das Saarland mit einem Anteil von gut 6 Prozent.

Quelle: Statistisches Bundesamt (<http://dpaq.de/gi0q4>), Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (<http://dpaq.de/DPhh1>), Umweltbundesamt (<http://dpaq.de/AoK9H>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: September 2024

Siehe auch Grafik: 015625 Deutschland im Quadrat, 15373 Schnell ins Grüne

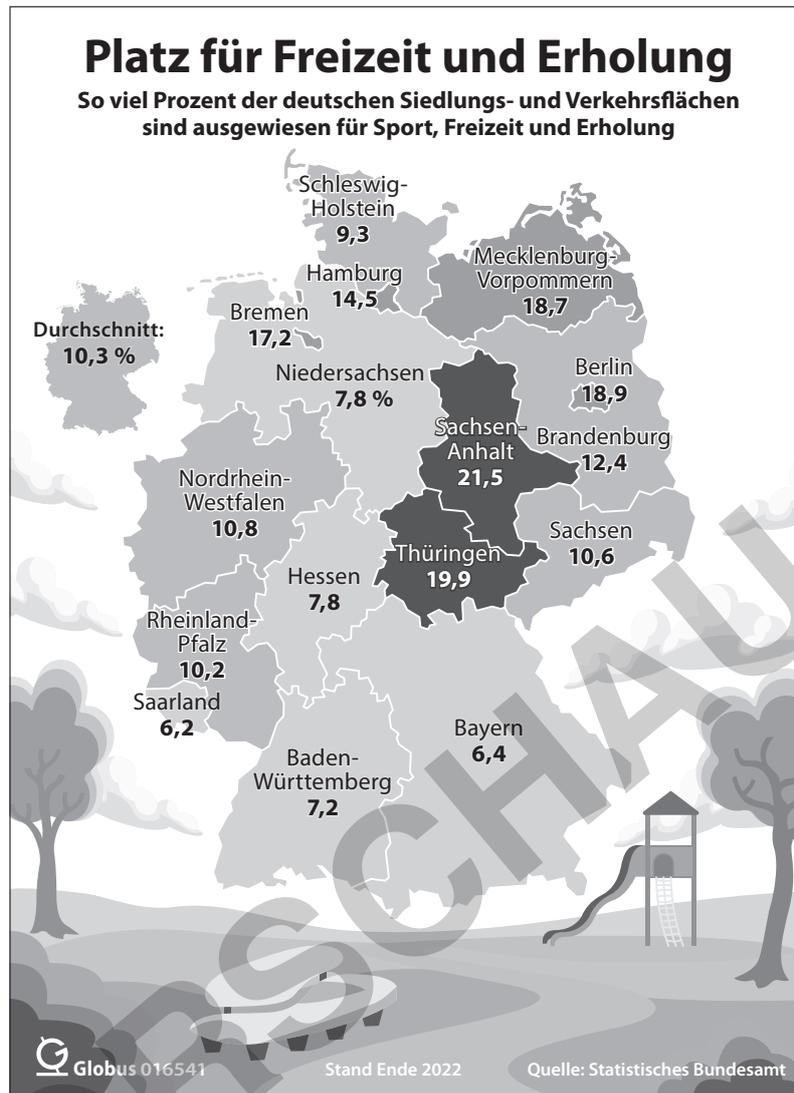
Redaktion: GINETTE HAUBMANN

© Panitzsch Verlag, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940



netzwerk
lernen

zur Vollversion



Viel Erholungsraum in Sachsen-Anhalt

5350 Quadratkilometer – so viel Platz ist in Deutschland ausgewiesen als Sport-, Freizeit- oder Erholungsfläche. Dazu zählen nicht nur Parks und Sportplätze, sondern beispielsweise auch Zoos, Freizeitparks, Schwimmbäder und Campingplätze. Gemessen an den knapp 357 600 Quadratkilometern deutscher Bodenfläche erscheint dieser Anteil sehr gering. Allerdings: Früher war deutlich weniger Platz für Sport, Freizeit und Erholung. Zum Vergleich: 1992 waren nur knapp 2260 Quadratkilometer dafür ausgewiesen. Die ausgewiesene Fläche hat sich bis 2022 also mehr als verdoppelt. Statistisch gesehen zählt sie zur Siedlungs- und Verkehrsfläche. Setzt man den Raum für Sport, Freizeit und Erholung ins Verhältnis zur Siedlungs- und Verkehrsfläche, zeigt sich: Rund ein Zehntel der Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland ist für Sport-, Freizeit- oder Erholung ausgewiesen. Je nach Bundesland unterscheidet sich der Anteil. Auf Platz 1 landet Sachsen-Anhalt mit knapp 22 Prozent. Das Schlusslicht bildet das Saarland mit einem Anteil von gut 6 Prozent.

Quelle: Statistisches Bundesamt (<http://dpaq.de/gi0q4>), Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (<http://dpaq.de/DPhh1>), Umweltbundesamt (<http://dpaq.de/AoK9H>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: September 2024

Siehe auch Grafik: 015625 Deutschland im Quadrat, 15373 Schnell ins Grüne